



Protokoll über die 2. Sitzung der Kindergartenkommission

Datum:	23.04.2024
Uhrzeit:	19:00 Uhr bis 21:25 Uhr
Ort:	Sitzungszimmer Gemeindeverwaltung
Teilnehmer/innen:	Herr Sommer, Bürgermeister, Vorsitzender Frau Schuld, Kita-Leitung G-E Frau Röhmig, Kita-Leitung Atzenhain Frau Vanessa Wolter, Vorsitzende Gesamtelternbeirat Frau Katharina Schwarz, Fraktion Grüne Herr Jörg Schlosser, Fraktion Mucker Bürger Herr Dr. Fabian Horst, Freie Wähler (Vertretung für Loris Plate) Frau Dr. Anneliese Brunn, CDU (Vertretung für Dennis Bär) Herr Andre Kern, Verwaltung (Referent) Herr Ralf Obermeier, Fachkraft Arbeitssicherheit (Referent)
Protokollführer/in:	Andreas Sommer

Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung
- Protokoll der letzten Sitzung
- Anmeldeverfahren Little Bird
- Notbetreuung in der Kita
- Berechnung der Fachkraftstunden
- Unfallkasse und Arbeitsschutz
- Verschiedenes

TOP 1 – Begrüßung

- Herr Sommer begrüßt alle Anwesenden - insbesondere Herrn Ralf Obermeier, Fachkraft für Arbeitssicherheit, der seit Jahren im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages in der Gemeinde Mücke für den Bereich Arbeitsschutz unterstützend tätig ist – sowie den Hauptamtsleiter der Gemeinde Mücke, Herrn Kern.



TOP 2 – Protokoll der letzten Sitzung

- Keine Einwände oder Ergänzungen

TOP 3 – Anmeldeverfahren Little Bird

- Herr Kern erläutert anhand einer fiktiven Anmeldung online den Anmeldeprozess in der Kita-Fachsoftware „Little Bird“.
- Folgende Fragen stellen die Anwesenden:
 - Ist eine verbindliche Entscheidung für oder gegen die Software getroffen worden?
 - Antwort: noch nicht - abhängig davon, ob letzte Schwierigkeiten mit dem Dienstleister behoben werden können (u.a. Schnittstelle zur Finanzabteilung)
 - Ist die Einführung einer Kita-App vorgesehen?
 - Antwort: ja, mit einer Schnittstelle zu Little Bird
 - Wissen Eltern, ob sie noch auf der Warteliste stehen?
 - Antwort: Ja, die Kita-leitungen nehmen individuell Kontakt zu den anmeldenden Eltern auf
 - Wissen die Eltern, auf welchem „Rang“ in der Warteliste sie stehen?
 - Antwort: Nein, dazu wechselt die Rangfolge zu häufig
 - Wer legt die Priorisierung fest?
 - Antwort: erfolgt aufgrund der aktuellen Satzung („Benutzungssatzung“) und durch Entscheidungen der Kita-Leitung (u.a. Integrationsplätze)
 - Werden Kinder von Asylsuchenden berücksichtigt?
 - Antwort: ja, auch diese haben einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz
 - Warum gibt es keine zentrale Vergabe?
 - Antwort: alle Fragen rund um das Thema laufen in der Gemeinde in unserer Fachabteilung „Kinderbetreuung“ zusammen (Frau Stark, Frau Schürer) – auch die Nutzung/Analyse des Fachprogrammes Little Bird. Es erfolgt eine enge Abstimmung mit den Kita bei der Vergabe – die Einrichtungen selbst aber kennen die tagesgenauen Details hinsichtlich freier Kapazitäten

TOP 4 – Unfallkasse und Arbeitsschutz

- Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird der Tagesordnungspunkt Arbeitsschutz vorgezogen:
- Herr Obermeier berichtet anhand einer Präsentation über die vielfältigen Aufgaben, die die Gemeinde Mücke auf Grundlage einer Fülle von

- Rechtsvorschriften einzuhalten hat
- Die Präsentation und ein Beispiel der Begehung einer Einrichtung werden dem Protokoll als Anlage beigefügt

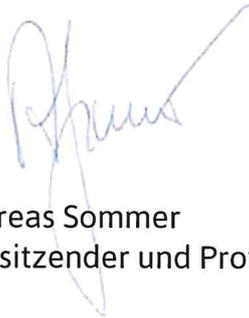
TOP „Notbetreuung“ und „Berechnung der Fachkraftstunden“ werden aufgrund der fortgeschrittenen Zeit auf die kommende Sitzung verschoben

TOP 7 Verschiedenes

- Frau Schuld berichtet über den Stand der Bauvorhaben an der Kita Groß-Eichen
- Herr Sommer erläutert den aktuellen Stand der Installation von Schallschutzmaßnahmen und führt aus, dass sukzessive an allen Einrichtungen Schallschutz angebracht wird. Gegenwärtig ist Nieder-Ohmen vollständig ausgebaut, in den An- und Umbauten Groß-Eichen und Merlau ist moderner Schallschutz bereits installiert.
- In der Diskussion werden weitere Punkte erörtert:
 - Verlängerung der Amtszeit für Elternbeiräte möglich?
 - Zufriedenheit der Erzieherinnen bei der täglichen Arbeit
 - Personal-Akquise durch die Gemeinde Mücke
 - Inanspruchnahme von externen Dienstleistern (u.a. DRK Marburg-Biedenkopf)

Termin der nächsten Sitzung:

Dienstag, 09.07.2024; 19.00 Uhr



Andreas Sommer
(Vorsitzender und Protokoll)

Anlagen: 1

Begehungsbericht – Spielplatz – Teil 05

Auftraggeber: Gemeinde Mücke

Ort der Begehung: Nieder-Ohmen, KiGa

Anlass der Begehung: Jährliche Hauptinspektion

Zeitraum der Begehungen: 25.07.2023

Teilnehmer: Hr. Tobias Grün, BBH
Hr. Ralf Obermeier, SiFa

Prüfgrundlage: siehe Allgemeiner Teil des Berichtes

Sicherheitstechnische Betreuung

Fachkraft für Arbeitssicherheit
Fachkraft für den sicheren Spielplatz
nach DIN EN 1176:2008
Qualifizierter Spielplatzprüfer
nach DIN SPEC 79161
RegNr.: 2614007-2012

Mobil +49 (0) 163 / 81 91 500
Telefon +49 (0) 6631 / 98 – 12 35
Telefax + 49 (0) 6631 / 98 – 11 03

Mail: Arbeitssicherheit@
Kreiskrankenhaus-Alsfeld.de

Allgemeine Informationen zum vorliegenden Spielplatz	
Übersichtsbild - Spielplatzschild	Spielplatz Grp. 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input checked="" type="checkbox"/>
	Hinweisschild: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein falls ja, vollständig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Sonnenschutz: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Sitzgelegenheiten: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein falls ja, versetzbar <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Abfallkorb: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Umfriedung: <input checked="" type="checkbox"/> ausreichend <input type="checkbox"/> Handlungsfeld
	Bespielt: <input type="checkbox"/> wenig <input type="checkbox"/> teilweise <input checked="" type="checkbox"/> regelhaft
	Fallschutz: <input checked="" type="checkbox"/> ausreichend <input type="checkbox"/> Handlungsfeld
	Sicherheitsräume: <input checked="" type="checkbox"/> ausreichend <input type="checkbox"/> Handlungsfeld
	Zustand insg.: <input type="checkbox"/> sauber/gepflegt <input checked="" type="checkbox"/> sauber <input type="checkbox"/> ungepflegt
<p>Allgemeine Hinweise: - Sauberkeit und Ordnung stellt auf dem gesamten Gelände ein Handlungsfeld dar. Der Fallschutz ist insgesamt aufzuarbeiten. Zu klären wäre, inwieweit das Thema Sicherheit auf dem Spielplatz im Rahmen der <u>gesetzl. geforderten Unterweisungen</u> behandelt wird. Unterweisungsnachweise konnten nicht eingesehen werden! Die Durchführung der geforderten visuellen Spielplatzkontrollen (DIN EN 1176 Kap.7) obliegt den Mitarbeitern des Kindergartens, eine Dokumentation ist hierzu zu führen und sollte regelhaft eingesehen werden. <u>Sofern „GELBE AMPELN“ nicht zeitnah behoben werden können ist das Spielgerät zu sperren.</u></p>	

Spielgerät	Prüfergebnis Beanstandungen / Empfehlungen:	Prio- rität	Verantwortlich /bis wann
	<p>Sandkasten Baujahr: 2009 Hersteller: Eigenbau</p> <p>Kein Handlungsbedarf</p>		

Spielgerät	Prüfergebnis Beanstandungen / Empfehlungen:	Prio- rität	Verantwortlich /bis wann
 <p>GESPERRT</p>	<p>Hangrutsche Baujahr: 2011 saniert Kennzeichnung: fehlt Hersteller: unbekannt Fallhöhe: 130cm (Rutscheneinstieg) Fundament: ohne Beanstandung</p> <p>Rutsche gesperrt, Korrekturarbeiten am Fallschutz werden durchgeführt. Gelände ist abgeschlossen.</p>		
	<p>Klettergerüst Baujahr: 2007 Kennzeichnung: fehlt Hersteller: Aukam Fallhöhe: 205 cm Fundament: ohne Beanstandung</p> <p>Keine Beanstandungen</p>		
 <p>Hinweis Fundament aus 2022</p>	<p>Nestschaukel Baujahr: 2008 Kennzeichnung: fehlt Hersteller: Aukam Kettenlänge: 200 cm Nesthöhe: 40 cm Fallhöhe: 130 cm Fundament: Beanstandung – min. 20cm Fallschutz aufbringen</p> <p>Alle 4 Fundamente liegen frei!</p> <p>Empfehlung: Um das Wegspielen des Fallschutzmaterial nach unten zu vermeiden, könnte in 5m Abstand (Mitte Netz Richtung Sandkasten) eine kleine Terrasse (Stufe) angelegt werden.</p> <p>Handlungsbedarf</p>		
	<p>Spielhaus Baujahr: 2013 Hersteller: Espace Kennzeichnung: vorhanden Dach bekletterbar: Ja Ja > Fallhöhe: 145 cm Fundament: ohne Beanstandung</p> <p>Der Fallschutz ist aufzufüllen, Das markierte Rohr befindet sich im Fall-/Sicherheitsraum des Spielgerätes – entfernen</p> <p>Handlungsbedarf</p>		

Spielgerät	Prüfergebnis Beanstandungen / Empfehlungen:	Prio- rität	Verantwortlich /bis wann
	<p>Kleinkindbereich Sandkasten mit Verschattung Baujahr: 2013 Hersteller: Eigenbau</p> <p>Keine Beanstandungen</p>		
	<p>Kleinkindbereich Schaukel Typ 1 Baujahr: 2013 Hersteller: Crea Play Kennzeichnung: vorhanden Kettenlänge: 190 cm Fallhöhe: 135 cm Fundament: ohne Beanstandung</p> <p>Keine Beanstandungen</p>		
	<p>Kleinkindbereich Wippgerät: Frosch Baujahr: 2013 Hersteller: Crea Play Kennzeichnung: vorhanden Fallhöhe: 50 cm Fundament: ohne Beanstandung</p> <p>Keine Beanstandungen</p>		
	<p>Kleinkindbereich Kombispielgerät mit Turm, Treppe, Rutsche, Kletterrampe Baujahr: 2013 Hersteller: Crea Play Kennzeichnung: vorhanden Fallhöhe: 80 cm Fundament: ohne Beanstandung</p> <p>Der Rutschenkörper ist am Podest neu zu fixieren Handlungsbedarf</p>		

Spielgerät	Prüfergebnis Beanstandungen / Empfehlungen:	Prio- rität	Verantwortlich /bis wann
	<p>Indianer TIPI Baujahr: 2023 Hersteller: unbekannt Kennzeichnung: entfällt Stand: in Ordnung</p> <p>Hinweis: Die Erdnägel rund um das Tipi herum, stellen Stolperstellen dar und sollten entschärft werden.</p>		

Erläuterung zum Ampelsystem / Mangelstufen:

Mangelstufe rot – sofort umsetzen / sperren

Mangelstufe gelb – Maßnahme zeitnah umsetzen

Mangelstufe grün – Mangel bis zur nächsten Prüfung beheben

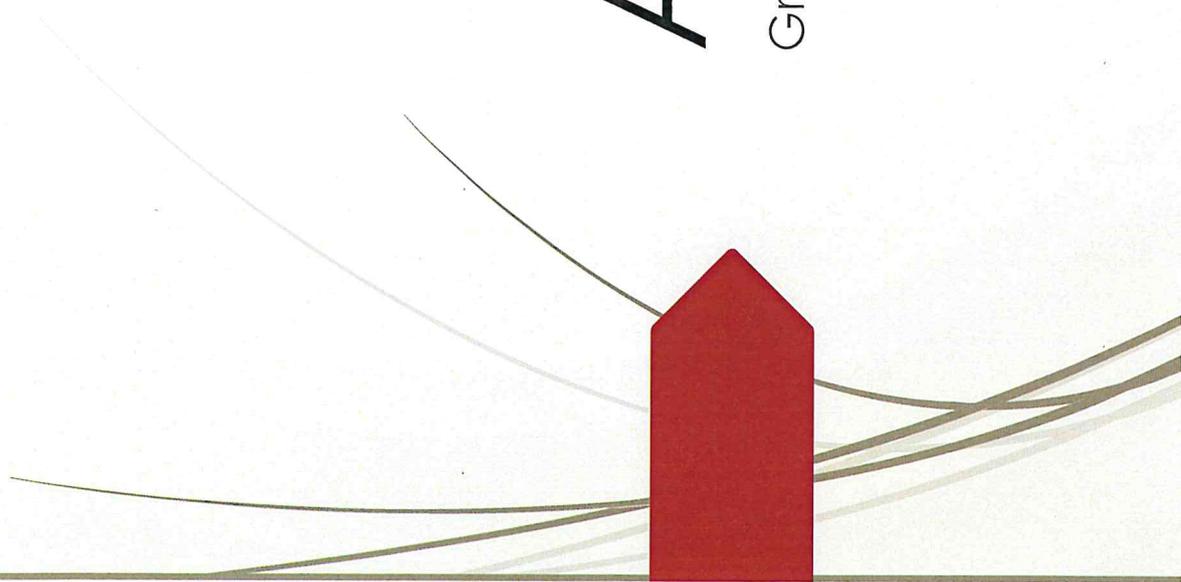
Die von der DIN EN 1176 geforderten Prüfkörper standen bei der Bewertung der Sicherheit zur Verfügung. Das Ergebnis der Begehung entbindet den Betreiber nicht von seiner Verantwortung, die Erfüllung und ständige Beobachtung der Forderungen der zugrunde liegenden gesetzlichen, behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Regelwerke sicherzustellen.

Ralf Obermeier

Qualifizierter Spielplatzprüfer
 nach DIN SPEC 79161
 RegNr.: 2614007-2012

Arbeitsschutz in Kitas

Grundlagen und Informationen



Organisation Arbeitsschutz

Verantwortung

- Verantwortlich ist der Unternehmer / BGM
- Führungskräfte sind in der Mitverantwortung und unterstützen den Ur in seiner Verantwortung
- Personal-/Betriebsrat /Mitarbeitervertretung haben ein Mitbestimmungsrecht
- Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Die oberste Aufgabe ist, die Beschäftigten vor Schäden körperlicher / gesundheitlicher Art zu bewahren

Gefährdungsbeurteilung

Grundlage ArbSchG § 5

- (1) Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind.
- (2) Der Arbeitgeber hat die Beurteilung je nach Art der Tätigkeiten vorzunehmen. Bei gleichartigen Arbeitsbedingungen ist die Beurteilung eines Arbeitsplatzes oder einer Tätigkeit ausreichend.
- (3) Eine Gefährdung kann sich insbesondere ergeben durch
 1. die Gestaltung und die Einrichtung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes,
 2. physikalische, chemische und biologische Einwirkungen,
 3. die Gestaltung, die Auswahl und den Einsatz von Arbeitsmitteln, insbesondere von Arbeitsstoffen, Maschinen, Geräten und Anlagen sowie den Umgang damit,
 4. die Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeit und deren Zusammenwirken,
 5. unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten,
 6. psychische Belastungen bei der Arbeit.

DGUV - Prävention - V... Die gesuchte Seite wur... iCloud CME online - Certified ... BGW Personalbefragu... MeineKTV Portal

Gefährdungsbeurteilung Kinderbetreuung

Startseite
Strukturdaten
Übersicht
Stolpern, Stürzen, Ausrutschen
Allgemeine Infektionsgefährdungen
Psychische Belastungen
Elektrischer Strom
Brandgefährdungen
Personenbezogene Gefährdungen
Empfang, Eingangsbereich, Flur, Garderobe, Treppenhaus
Gruppenraum
Mehrzweckraum
Schlaf- und Ruheraum
Waschraum, Wickelraum, Toilette
Küche
Abstell- und Lagerräume
Außenbereich
Ausflüge
Verwaltung (Büro- und Bildschirmarbeit)

Abmelden →

Online-Gefährdungsbeurteilung: So klappt es
Die Online-Gefährdungsbeurteilung unterstützt Sie dabei Risiken einzuschätzen. Schutzmaßnahmen – wie gesetzlich gefordert – zu dokumentieren.

Themen auswählen
Wählen Sie die für Ihren Betrieb passenden Tätigkeiten und Arbeitsbereiche sowie allgemeine Typische Arbeitsbereiche und Tätigkeiten sind vorgegeben – Sie können jederzeit weitere oder betriebliche Besonderheiten ergänzen.

Handlungsbedarf bewerten – Risiko abschätzen
Jedes Thema enthält Fragen zu charakteristischen Gefährdungen und Belastungen. Bewerbetrieblicher Handlungsbedarf besteht. Schätzen Sie hierzu ein, ob ein Risiko vernachlässigbar, akzeptabel oder inakzeptabel ist. Dies richtet sich danach, mit welcher Wahrscheinlichkeit eine gesundheitliche Belastung eintreten kann und wie gravierend die Folgen sein können.

Maßnahmen dokumentieren
Alle Maßnahmen müssen dokumentiert werden – auch wenn sie bereits wirksam oder abgegebene zusätzliche Gefährdungen und dazu passende Maßnahmen ergänzen. Weiterführende Info und beispielhafte Maßnahmen finden Sie unter „Infos und Maßnahmen“.

Allgemeine Gefährdungen

- Unfälle durch Stolpern, Stürzen, Ausrutschen
- Wege im Haus und auf dem Gelände zurücklegen

Allgemeine Infektionsgefährdungen

- Alle Tätigkeiten

Psychische Belastungen

- Alle Tätigkeiten

Gefährdungen durch elektrischen Strom

- Arbeit mit elektrischen Geräten

Brandgefährdungen

- Brände vermeiden, Flucht und Rettung sicherstellen

Gefährdungsbeurteilung

**Gefährdungsbeurteilungen sind
Regelhaft zu erstellen und bei Bedarf
zu überprüfen und anzupassen, z.B.:**

- nach Arbeitsunfällen,
- Änderungen an Arbeitsprozessen
- Neue Arbeitsabläufe /-prozesse
- Neue Arbeitsmittel (Maschinen/Geräte)
- gesetzl. oder berufsgenossenschaftliche
Änderungen
- Alle 3 Jahre auf Aktualität

Arbeitsbereiche und Tätigkeiten



Empfang, Eingangsbereich, Flur, Garderobe, Treppenhaus

Kinder in Empfang nehmen, an- und ausziehen, betreuen



Gruppenraum

Sitzende Tätigkeiten

Kinderbetreuung



Kreativraum



Mehrzweckraum

Vorbereitungen und Bewegungsaktivitäten

Kinderbetreuung



Schlaf- und Ruheraum

Kinder heben und tragen

Kinder beaufsichtigen



Waschraum, Wickelraum, Toilette

Gefährdungsbeurteilung

...daraus abgeleitet, können Aufgaben wie z.B.:

- ▶ Arbeitsmedizinische Vorsorge Untersuchungen
- ▶ Jährliche Unterweisungsthemen
- ▶ Schutzmaßnahmen und /-ausrüstung (Eigen- und Fremdschutz)
- ▶ Prüfaufgaben (z.B. elektrische Betriebsmittel, Prüfpflichtige Anlagen, Spielgeräte)
- ▶

Unterstützende Akteure im Arbeitsschutz

BERATER ...mit Verantwortung

- Betriebsärzte / Arbeitsmediziner
- Sicherheitsfachkräfte
- Brandschutzbeauftragte
- Strahlenschutzbeauftragte
- Abfallbeauftragte
-

Helfer ...ohne Verantwortung

- Sicherheitsbeauftragte
- Erst-Helfer
- Brandschutzhelfer
- Evakuierungshelfer
- Arbeitskreise
-

Spielplatzprüfungen

- ▶ Grundlage DIN EN ISO 1176 Teil 7
- ▶ Inspektionen
 - ▶ Inspektion nach Inbetriebnahme (unabhängiger Prüfer)
 - ▶ visuelle Kontrollen (täglich bis wöchentlich, Mitarbeiter vor Ort)
 - ▶ Operativer Kontrollen (quartalsweise, sachkundige Person)
 - ▶ Jährliche Hauptinspektion (Prüfer muss in der Anwendung ihrer Sachkunde unabhängig sein - ...also kein Mitarbeiter der zu prüfenden Organisation)